

Hier wurde wohl vor allem "Mist gebaut"

Niedersachsens irreste Baustelle? Unter Drogen auf dem Schaufellader, Schlägerei, Handel mit "Betäubungsmitteln"

Mittwoch 22. Mai 2019 - **Einbeck (wbn). Unter Drogen auf dem Schaufellader, Schlägerei, Drogenhandel - ist dies die verrückteste Baustelle in Niedersachsen?**

Eine Handgreiflichkeit auf einer Baustelle brachte es an den Tag. Das Opfer (21), das von einem älteren Kollegen einen Schlag ins Gesicht eingefangen hatte, beschuldigte einige Arbeiter des Drogenkonsums auf der Baustelle in Billerbeck.

Fortsetzung von Seite 1

So sollen ein 27 Jahre alter Arbeiter und dessen 31-jähriger Kollege unter Drogeneinfluss auf Radladern unterwegs gewesen sein.

Den beschuldigten Personen wurden Blutproben entnommen. Allerdings hat sich auch das „Opfer“ indirekt belastet.

Insgesamt wurden drei Strafverfahren wegen des Besitzes beziehungsweise des Handels mit Betäubungsmitteln eingeleitet. Auch gegen den den 21-Jährigen, der sich als Opfer ausgegeben hatte.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Dienstag, 21.05.2019, wurde ein Streifenwagen der Einbecker Polizei in den Ortsteil Billerbeck entsandt, da sollte es zu Handgreiflichkeiten zwischen Arbeitskollegen auf einer Baustelle in der Hauptstraße gekommen sein. Tatsächlich

Niedersachsens irreste Baustelle? Unter Drogen auf dem Schaufellader, Schlägerei, Handel mit "Betäubungsmitteln"

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 22. Mai 2019 um 10:36 Uhr

artete eine verbale Streitigkeit zwischen zwei 27 und 21 Jahre alten Männern aus Verden derart aus, dass der Ältere dem Jüngeren einen Schlag ins Gesicht versetzt hat. Im Rahmen der Sachverhaltsklärung beschuldigte das Opfer dann seine Arbeitskollegen, dass sie Drogen nehmen würden.

Eine Überprüfung ergab schließlich, dass der 27 Jahre alte Verdener und ein 31-jähriger Arbeitskollege, ebenfalls aus Verden, unter dem Einfluss von Drogen standen und in diesem Zustand mit Radladern in der Baustelle unterwegs waren. Den beiden Männern wurde eine Blutprobe entnommen. Gegen sie wurden Verkehrsordnungswidrigkeiten-Anzeigen gefertigt.

Durch weiterführende Maßnahmen der Beamten konnten außerdem noch Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz aufgedeckt werden, so dass noch drei Strafverfahren wegen Besitzes bzw. Handel mit Betäubungsmitteln, auch gegen das 21 Jahre alte Opfer der Körperverletzung, eingeleitet wurden.“